

L02405 Thomas Mann an
Arthur Schnitzler, 22. 11. 1923

THOMAS MANN

MÜNCHEN, den 22. XI. 23.
POSCHINGERSTR. 1

Lieber, verehrter Herr Dr. Schnitzler,

ich bin wahrhaft gerührt durch Ihr gütiges Eingehen auf den »Krull« und danke Ihnen herzlich. Ich weiß nicht, warum ich damals stecken blieb, – vielleicht, weil der extrem individualistische und unsoziale Charakter des Buches mir nicht zeitgemäß schien, vielleicht auch, weil ich das Gefühl hatte, in diesem ersten Teil alles WeSENTLICHE eigentlich schon gegeben zu haben. Immerhin habe ich den Plan nie ganz aus den Augen verloren, und wenn ich abgewälzt habe, woran ich jetzt schleppe, findet sich wohl einmal die Laune, das absonderliche Ding zu beenden. Ich freue mich auf Wien, wohin ich – diesmal wohl mit meiner Frau, die Ihnen herzlich verehrungsvolle Grüße sendet – Ende des Winters, im März etwa, zu kommen hoffe, freue mich auf die Freunde dort und vor Allem auf Sie.

Ihr ergebener

Thomas Mann.

15

- ↗ Versand durch Thomas Mann am 22. 11. 1923 in München
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [23. 11. 1923 – 27. 11. 1923?] in Wien
- ⑨ Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, HHI.94.5036.397.
- Briefkarte, 848 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Index der erwähnten Entitäten

MANN, KATIA (24. 7. 1883 Feldafing – 25. 4. 1980 Kilchberg), 1
MANN, THOMAS (6. 6. 1875 Lübeck – 12. 8. 1955 Zürich), *Schriftsteller – Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull*, 1
München, 1

Poschingerstraße, Straße, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

QUELLE: Thomas Mann an Arthur Schnitzler, 22. 11. 1923. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02405.html> (Stand 15. Februar 2026)